



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



PROJEKT „KOMPÄDENZ POTENZIAL“

**„POTENZIALE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT ERKENNEN, FÖRDERN, NUTZEN
– ZUGÄNGE ZU AKADEMISCHER WEITERBILDUNG UND ZUM STUDIUM IM
SINNE VON GENDER MAINSTREAMING UND DIVERSITY ERLEICHTERN“**





Übersicht

1. Projekthintergrund
2. Forschungs- und Entwicklungsprojekt *KomPädenZ Potenzial*
 - 2.1 Hauptziele des Projektes
 - 2.2 Angestrebter Nutzen für in der Sozialwirtschaft tätige Frauen und Männer
 - 2.3 Hauptziele der Kooperation mit einem Fachbeirat
 - 2.4 Zielgruppen
 - 2.5 Querschnittsaufgabe Gender Mainstreaming und Diversity
 - 2.6 Projektschwerpunkte und Ansprechpersonen
3. Wie Sie das Projekt unterstützen können...
4. Ausblick: Meilensteine der kommenden zwölf Monate



1. Projekthintergrund I: Vorgängerprojekte

- **KomPädenZ 2005 – 2008 und KomPädenZ konkret 2012 - 2014**
- Leitung Prof. Dr. Angelika Henschel in Kooperation mit dem Forschungs- und Entwicklungsteam NetzwerG der Leuphana Universität Lüneburg
- Querschnittsaufgabe: Beachtung von Gender Mainstreaming Fragestellungen

Themen:

- Anrechnung/Durchlässigkeit
- Übergänge zwischen beruflicher Bildung und Hochschulstudium
- Fokus auf Qualifikationen von Erzieherinnen und Erziehern

Ergebnisse u.a.:

- pauschal um zwei Semester verkürztes Studium des berufsbegleitenden BA-Studiengangs „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“
- Anpassungsweiterbildung, die pädagogisch qualifizierten Personen einen Zugang ermöglicht
- Begleitung der Studieneingangsphase im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“



1. Projekthintergrund II

- Bund und Länder haben im Jahr 2008 die Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung“ gestartet.
- Unter anderem Förderung von „Offenen Hochschulen“ in zwei Wettbewerbsrunden und zwei Förderphasen – KomPädenZ Potenzial ist in der zweiten Wettbewerbsrunde zur Förderung ausgewählt worden.

Hauptziele

- das Fachkräfteangebot dauerhaft zu sichern,
- die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu verbessern,
- neues Wissen schnell in die Praxis zu integrieren und
- die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftssystems durch nachhaltige Profilbildung im lebenslangen wissenschaftlichen Lernen und beim berufsbegleitenden Studium zu stärken.

(Haupt)Zielgruppen von „Aufstieg durch Bildung – offene Hochschulen“

- Personen mit Familienpflichten, Berufstätige, z. B. im Arbeitsleben stehende Bachelor-Absolventen/innen und berufliche Qualifizierte (auch ohne Hochschulzugangsberechtigung), Berufsrückkehrer/innen, Studienabbrecher/innen oder arbeitslose Akademiker/innen



Forschungs- und Entwicklungsprojekt KomPädenZ Potenzial

Laufzeit erste Förderphase: 01.08.2014 - 31.01.2018 (ggf. anschließend zweite Förderphase bis 31.07.2020)

Projektleitung: Prof. Dr. phil. Angelika Henschel

Projektmitarbeit:

- Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd. Andreas Eylert-Schwarz (Projektkoordination)
- Dipl. Päd.in Tina Scheef
- Mag.^a phil. Birgit Schwarz
- Dr. phil. Anja Thiem

Enge Kooperation mit der Professional School der Leuphana Universität Lüneburg (www.leuphana.de/ps).

Zielstudiengänge: Berufsbegleitender BA „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“ sowie der weiterbildende „Master Sozialmanagement“ (MSM)



Hauptziele des Forschungs- und Entwicklungsprojektes

Entwicklung attraktiver Angebote zum „Einstieg“ in akademische Weiterbildung



Auf Basis einer breit angelegten Bedarfserhebung werden Zertifikatskurse mit unterschiedlichen Themen und für verschiedene Zielgruppen entwickelt und erprobt. Die dort vermittelten Kenntnisse sollen direkt in der Praxis der Sozialen Arbeit verwertbar und gleichzeitig auf ein evtl. späteres Studium anrechenbar sein.

Erschließung neuer Zielgruppen für akademische Weiterbildung



Durch Informations-, Beratungs- und Coaching- Angebote sowie niedrigschwellige Zugangsangebote werden Hemmschwellen bezüglich akademischer Weiterbildung gesenkt. Dabei werden speziell jene Zielgruppen in den Fokus genommen, die bisher weniger erreicht werden.

Entwicklung zielgruppengerechter didaktischer Formate



Didaktische Formate speziell für berufsbegleitende akademische Weiterbildung werden entwickelt und erprobt. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Verzahnung von Theorie und Praxis sowie auf Formen selbstgesteuerten Lernens (auch unter Nutzung digitaler Medien).



Angestrebter Nutzen für die Sozialwirtschaft und dort tätige Frauen und Männer

- Ausrichtung am **fachlichen und organisatorischen Bedarf** der Sozialwirtschaft
 - akademische Zertifikatsangebote, die **berufsbegleitend** studierbar sind
 - Erprobung in der **Region Nordostniedersachsen**
- **niedrigschwelliger Einstieg** in berufsbegleitende akademische Weiterbildung
 - **Anrechenbarkeit** auf evtl. folgendes Studium
- Entwicklung einer **passgenauen akademischen Weiterbildung** für in der Sozialen Arbeit tätige Fachkräfte
 - **Aufbau auf individuellen Fähigkeiten** von Fachkräften
 - **zeitliche Ressourcen** von Studierenden **optimieren**
- Sicherung einer **erfolgreichen und zielgerichteten Teilnahme** an einer akademischen Qualifizierungsmaßnahme
 - **Informations-, Beratungs- und Coaching-Angebote** für heterogene Zielgruppen
 - **Bindung** von **Fachkräften**
- **Qualifizierung auf akademischem Niveau** zu aktuellen Fragestellungen der Sozialen Arbeit
 - Beförderung der **Professionalisierung in der Sozialen Arbeit**
 - **Herausforderungen des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels** professionell begegnen



Hauptziele der Kooperation mit einem Fachbeirat

Austausch und konstruktiv-kritisches Feedback

▶ Auf jährlichen Beiratssitzungen werden der aktuelle Projektstand und Fragestellungen mit dem multiprofessionell besetzten Fachbeirat diskutiert. Die Impulse der dort vertretenen Expertinnen und Experten fließen direkt in die Projektarbeit, z.B. die Entwicklung passgenauer Weiterbildungsformate ein.

Mitwirkung der Beiratsmitglieder an einzelnen Projektschwerpunkten

▶ Durch Beteiligung der Beiratsmitglieder bei der Bearbeitung einzelner Projektschwerpunkte (z.B. als Interviewpartnerinnen und Interviewpartner oder Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner) werden die dort vertretenen Expertinnen und Experten direkt in das Projekt eingebunden.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

▶ Der Fachbeirat erhält aus erster Hand Informationen zum Projekt und den entwickelten Angeboten. Durch die Weitergabe dieser Informationen in den jeweiligen Institutionen werden Zielgruppen besser erreicht und die Ergebnisse des Forschungs- und Entwicklungsprojekts verbreitet.



Zielgruppen des Projektes KomPädenZ Potenzial



Beruflich qualifizierte Studieninteressierte (mit und ohne Zulassungsvoraussetzungen) und Studierende der „Zielstudiengänge“ auf Bachelor- und Masterniveau.

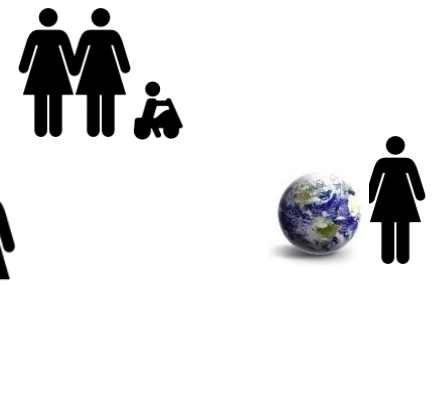


Beruflich qualifizierte Frauen und Männer in der Familienphase (z.B. Elternzeit) und/oder mit Pflegeverpflichtung sowie Personen mit Migrationserfahrung.



Zielgruppen

Beruflich qualifizierte Frauen mit Wunsch zur akademischen Weiterqualifizierung. Der Fokus liegt auf „brachliegenden Potenzialen“ (z.B. von Berufsrückkehrerinnen)



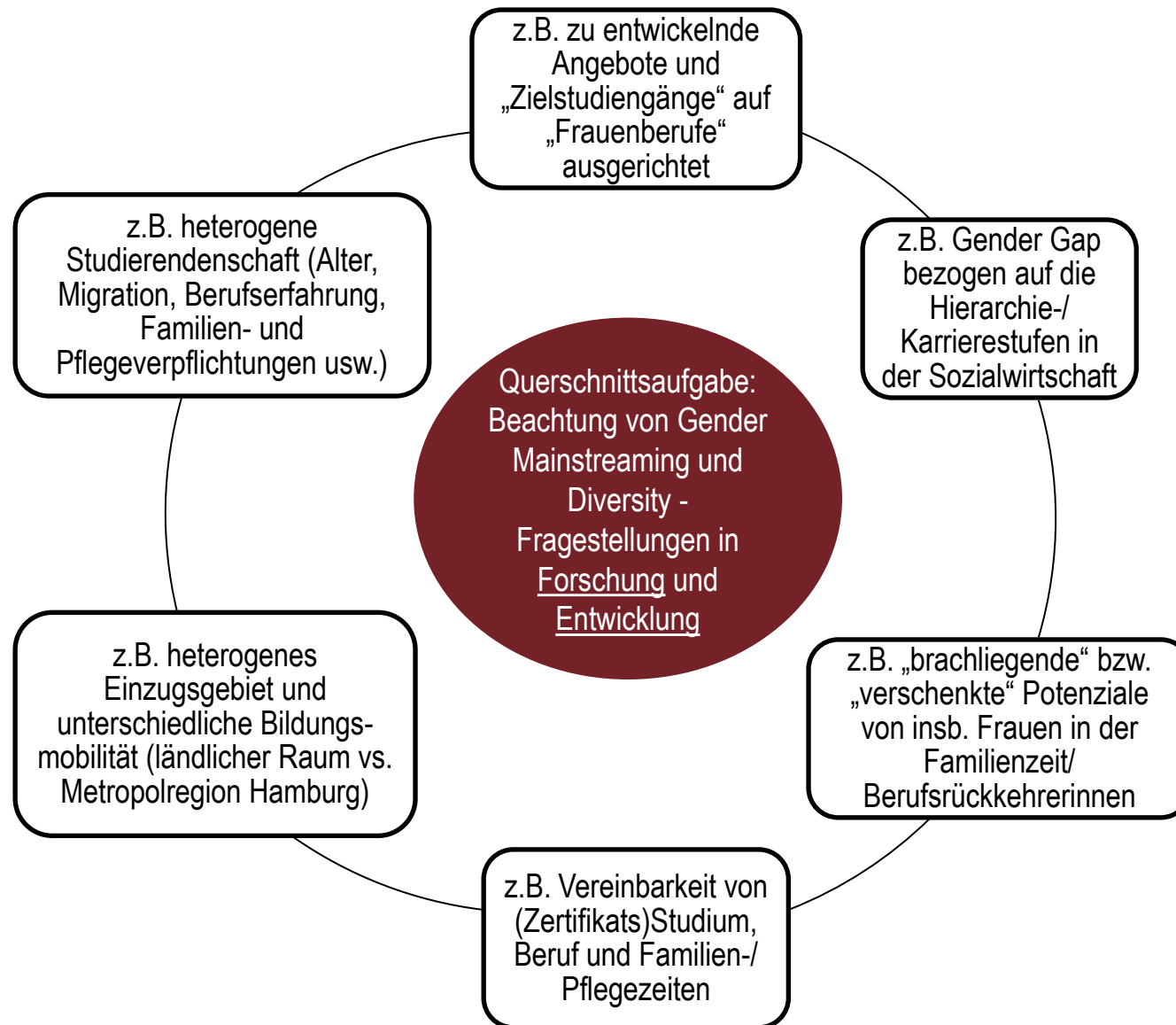
Personen mit erstem pädagogischen Studium, Studienabbrecherinnen und -abbrecher sowie Frauen und Männer mit im Ausland erworbenen Hochschulabschlüssen.



Creative Commons: Original Icons Design by Freepik.com



Querschnittsaufgabe: Gender Mainstreaming und Diversity





Projektschwerpunkt I

Ihre Ansprechpartnerin:
Dr. Anja Thiem



anja.thiem@uni.leuphana.de

**Bedarfserhebung
zu berufsbegleitender
akademischer Weiterbildung**

- Erhebung von organisatorischen und inhaltlichen Weiterbildungsbedarfen zur Qualifizierung von Fachkräften
- qualitative Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern der Sozialwirtschaft

- Erhebung von Bedarfen bzgl. der organisatorischen und inhaltlichen Gestaltung von berufsbegleitender Weiterbildung
- quantitative Erhebung mit Studierenden und beruflich qualifizierten Studieninteressierten

- Erstellung von Kompetenz- und Anforderungsprofilen
- kompetenzorientierte Ausrichtung von Zertifikatsangeboten
- Konzeption begleitender Coaching-Maßnahmen

Zu erwartendes Ergebnis:

Anforderungsprofil für Führungskompetenz im Bereich Sozialmanagement, kompetenzorientierte Ausrichtung von Weiterbildungsformaten und Coaching-Maßnahmen, orientiert an Bedarfen der Sozialwirtschaft



Projektschwerpunkt II

Ihre Ansprechpartnerin:
Birgit Schwarz



birgit.schwarz@uni.leuphana.de

Konzeption und
Erprobung von
Zertifikatsangeboten

Entwicklung von Zertifikatsangeboten auf Basis von Erkenntnissen zu Weiterbildungsbedarfen und gendersensiblen/diversitygerechten didaktischen Anforderungen an berufsbegleitende akademische Weiterbildung.

Durchführung von 3-4 Zertifikatskursen. Dabei sollen die Kursinhalte direkten Praxisbezug haben und gleichzeitig auf die Zielstudiengänge (Bachelor oder Master) anrechenbar sein.

Weiterentwicklung eines Weiterbildungsangebots als Zugangsmöglichkeit zum berufsbegleitenden Bachelor „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“ für weitere Zielgruppen.

Zu erwartendes Ergebnis:

Zielgruppengerechte Zertifikatskurse als niedrighschwellige Zugangsmöglichkeit zu akademischer Weiterbildung. Erprobung und Evaluation der Kurse in der Region Nordostniedersachsen zusammen mit regionalen Partnern.



Projektschwerpunkt III

Ihre Ansprechpartnerin:
Tina Scheef



tina.scheef@uni.leuphana.de

Entwicklung von
Möglichkeiten
individualisierter
Studienverläufe

Weiterentwicklung und Systematisierung von Maßnahmen zur Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen (Berufskontext, Aus- und Weiterbildungen) an der Leuphana Universität Lüneburg.

Überprüfung von erweiterten Zugangsmöglichkeiten für Menschen mit Studienleistungen aus „verwandten“ Studiengängen, inklusive Konzeption, Erprobung und Einführung von individuellen Studienverlaufsplänen für diese Zielgruppe.

Entwicklung von Lehr-Lern-Formaten zur weiteren Integration beruflicher Herausforderungen in das Studium (engere Verzahnung der Lernorte „Praxis“ und „Hochschule“).

Zu erwartendes Ergebnis:

Studierende und Studieninteressierte erhalten individuellere, kompetenzbezogene Möglichkeiten der Gestaltung ihrer akademischen Weiterbildung.



Weitere Projektschwerpunkte

Ihr Ansprechpartner:
Andreas
Eylert-Schwarz



eylert@uni.leuphana.de

Projektkoordination,
Fachbeirat,
Öffentlichkeitsarbeit

Vor- und Nachbereitung der jährlichen Fachbeiratssitzungen, Kommunikation mit den Beiratsmitgliedern, Planung und Durchführung einer Bilanztagung (ca. November 2017).

Publikation von Projektergebnissen auf der Webseite, in Handreichungen und sonstigen Veröffentlichungen.

Öffentlichkeitsarbeit durch Informationsmaterialien zu den entwickelten Angeboten sowie Vorstellung von Projektergebnissen auf Tagungen/Kongressen.

Zu erwartendes Ergebnis:

(Teil-)Ergebnisse des Projektes werden in der (Fach-)Öffentlichkeit bekannt gemacht und diskutiert. Dadurch werden Ziele und Resultate der Projektarbeit verbreitet und diese durch Feedback weiterentwickelt.



Wie Sie uns unterstützen können... Wir freuen uns über:

BEDARFS- ERHEBUNG

Mitwirkung an Interviews bzw. Workshops zu Bedarfen der Sozialwirtschaft und Vermittlung von Ansprechpersonen. Weiterleitung des Fragebogens an potenzielle beruflich qualifizierte Studieninteressierte.

ZERTIFIKATS- ANGEBOTE

Feedback zu den angedachten Formaten (in den folgenden Fachbeiratssitzungen) und Weitergabe der Informationen zur Erprobung an mögliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

INDIVI- DUALISIERUNG

Rückmeldung und Anregung zu den entwickelten Maßnahmen insb. zur Theorie-Praxis-Verzahnung (in den folgenden Fachbeiratssitzungen) und Verbreitung der Möglichkeiten individualisierter Studienverläufe.

BEIRATSARBEIT

Regelmäßige aktive, kritisch-konstruktive Teilnahme an den Fachbeiratssitzungen und der Bilanztagung. Zwischen den Beiratssitzungen gerne Rückmeldung/ Informationen zu aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Projektziele.



Meilensteine der kommenden zwölf Monate sind unter anderem

2. QUARTAL 2015

- Qualitative Befragung (Interviews)
- Workshop „Soll-Profil“ in Bezug auf „Führungskompetenzen in der Sozialwirtschaft“

3. QUARTAL 2015

- Auswertung Interviews
- Beginn quantitative Erhebung (Fragebögen)

4. QUARTAL 2015

- Auswertung quantitative Erhebung und Zusammenführen der Ergebnisse
- Information zum ersten Zertifikatsangebot (Thema, Zeiten, Ort)
- Beratungsangebote für individuelles Studium sind entwickelt

1. QUARTAL 2016

- Start der Erprobung „individualisierte Studienverläufe“
- Forschungsbericht „Bedarfserhebung“ ist erstellt.
- Fachbeiratssitzung 2016 (08.03.2016)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd. Andreas Eylert-Schwarz

Kontakt:

Leuphana Universität Lüneburg
FuE-Projekt "KomPädenZ Potenzial"

ScharnhorstsraÙe 1, Haus 1

21335 Lüneburg

Tel.:04131/677-2371

E-Mail: eylert@uni.leuphana.de

<http://www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial>